

Bemerkungen zu den Abbildungen
auf Tafel I, nebst *Beschreibung einer neuen Art*
von **Dr. O. Staudinger.**

Fig. 1. **Ornithoptera Socrates** Stgr. Iris Bd. IV, S. 71. Herr W. Doherty beschreibt in seiner interessanten Arbeit „The Butterflies of Sumba and Sambawa“ im Journal of the Asiatic Society of Bengal Vol. LX, Part II, No. II, p. 193 ff. eine Ornithoptera *Naias* von Sumba. Die etwas verschiedenen Stücke von Sambawa (nach Doherty heisst diese Insel so und nicht Sumbawa) beschreibt er als *Naias* var. **Sambawana**. Dass meine Orn. *Socrates* jedenfalls mit diesem *Naias* Doherty zu einer Art gehört ist zweifellos; ob die Stücke von Wetter, nach denen ich meine Art vorzugsweise beschrieb, mit denen von Sambawa so übereinstimmen, dass die Stücke beider Inseln nur einen Namen tragen können, vermag ich jetzt nicht zu entscheiden. Wenn der Part II*) der Asiatic Society of Bengal, in welchem Doherty's Arbeit erschien, wirklich am 16. Juni 1891 versandt wurde, so hat der Name *Naias* vor *Socrates* die Priorität, da das erste Heft des IV. Bandes der Iris erst am 27. Juli 1891 versandt wurde. Wahrscheinlich ist diese Orn. *Naias* oder *Socrates* nur eine Lokalform der Orn. *Haliphron* von Celebes.

Fig. 2. **Euryphaedra Thaumata** Stgr. Iris Bd. IV, S. 102. Leider ist es dem Entdecker dieser wunderbaren Art, Herrn A. Mocquereys, bisher nicht geglückt ein weiteres Stück davon zu finden.

Fig. 3. **Euptera Hirundo** Stgr. l. c. S. 101. Die Abbildung ist sonst gut, nur ist auf der *Oberseite der Hftl.* die fast ganz *verloschene gezahnte Querlinie* vor dem *Aussenrande* viel zu grell (ganz gelb) kolorirt. Auch die sehr intrikate Unterseite ist nicht ganz richtig kolorirt, zu wenig brännlich etc. Auch von dieser interessanten Art konnte ihr

*) Auf dem Umschlag dieses Heftes steht gedruckt: „Issued July 16th 1891“. Ob das Heft aber wirklich an diesem Tage oder doch vor dem 27. Juli versandt wurde, ist damit durchaus nicht sicher erwiesen; denn die Fälle, dass Hefte von Zeitschriften (oder selbstständige Arbeiten) oft weit später als an dem auf ihnen gedruckt stehenden Daten versandt werden, sind sehr häufig. Unsere Gesellschaft erhielt dieses Heft bestimmt erst im September 1892 direct aus Calcutta zugesandt, und R. Friedländer & Sohn zeigen die darin enthaltene Arbeit Doherty's erst in der im Dezember 1892 erschienenen No. 22 ihrer „Naturae Novitates“ an. Daraus scheint fast sicher hervorzugehen, dass das Heft weit später als Ende Juli 1891 versandt wurde.

Entdecker kein weiteres Stück weder am Ogowe- noch am Kuilu-Fluss finden. Dahingegen fand er am letzteren Fluss (von wo er leider jetzt, gewisser Verhältnisse wegen, zurückgekehrt ist) eine *noch interessantere neue Art der Gattung Euptera*, die ich ihm zu Ehren benenne und hier beschreibe; ich hoffe, sie später abbilden lassen zu können.

Euptera Mocquerysi Stgr. n. sp. Herr Mocquerys fand ein ♂ und 2 von diesem sehr *dimorphe* ♀♀; alle 3 Stücke sind ziemlich frisch, aber mehr oder weniger beschädigt. Das ♂ misst 41 mm; es ist auf der *Oberseite ebenso gefärbt* und ganz *ähnlich gezeichnet* wie das von Eupt. Hirundo. Der *Aussenrand* der *Vdfl.* ist *weniger* und mehr nach der Mitte zu *eingebogen*; die *Htfl.* sind lange *nicht so spitz ausgezogen*, sondern etwas breiter als bei Eupt. Elaboutas Hew. Auf den *Vdfln.* ist die am *Innenrand* stehende *Halbbinde* *breiter* und *zusammengeflossen*, die darüber stehenden 3 *Fleckenstreifen* sind etwas länger. Die gelben Zeichnungen in und unter der Mittelzelle bei Hirundo sind hier ganz rudimentär, fast verloschen. Die *verloschene* lichte *Querlinie* vor dem *Aussenrande* ist *nicht gezuckt*, sondern sie ist aus wenig gebogenen *Mondstrichelchen* zusammengesetzt; auf den *Htfln.* fast aus *geraden Strichen*. Auf den *Htfln.* ist die *gelbe Mittelbinde* beinahe *gleichmässig breit*, nach unten ist sie nur wenig breiter und lange *nicht so spitz ausgezogen*. *Völlig verschieden* von der *Oberseite* ist die *Unterseite* des Eupt. *Mocquerysi* ♂; sie ist *matt schwärzlichbraun* mit *weissen* Zeichnungen, sie ist nicht nur in der Färbung fast ganz, sondern auch in den Zeichnungen der (mit ihr zusammengefangenen) *Neptis Nemetes* Hew. ziemlich ähnlich. Die obenseitigen gelben *Bindenzeichnungen* sind hier *weiss*, die *Binde* der *Htfl.* läuft in den *unteren Theil* des *Innenrandes*, kurz vor dem breiten *Anal-Schwanz*, *aus*. Dicht hinter dem schmalen, streifenartigen dunklen *Basalthheil* der *Htfl.* steht eine schmale *weisse Querbinde*; die dann folgende *breitere dunkle Querbinde* ist in ihrer längeren unteren Hälfte in der Mitte schmal *weisslich getheilt*. Im *breiten dunklen Aussenrandstheil* steht auf *allen Flügeln* eine *Reihe rundlicher schwarzer Flecken* (auf den *Htfln.* 7, auf den *Vdfln.* 6), die nach innen *lichter* (die obersten ganz *weiss*) begrenzt sind. Dicht vor dem *Aussenrande* steht eine *doppelte dicke weisse Querlinie*, die durch die dunklen Rippen *schwach durchbrochen* wird. Auf den *Vdfln.* steht noch oberhalb der Mitte ein *breiter weisser Flecken* in diesem dunklen *Aussentheil*. Sonst treten hier,

ausser den weissen Mittelzeichnungen, noch ziemlich scharfe weisse Zeichnungen in, hinter und unter der (nicht geschlossenen) Mittelzelle auf.

Das vom ♂ sehr verschiedene ♀ des *Eupt. Mocquerysi* copirt mehr oder weniger die kleinere *Neptis Nemetes*; es hat *breitere Flügel*, etwa von derselben Form wie die des *Eupt. Elabontus* ♀ (auch am Kuilu gefangen). Die *Htfl.* sind durchaus nicht *shhwanzartig* ausgezogen, sondern sie sind vom Vorderrande bis zum Analwinkel länger, als von der Basis bis zum Apicalwinkel. Beide vorliegende ♀♀ haben etwa 50 mm Flügelspannung, sie sind *braunschwarz* (auf der Unterseite lichter *schwärzlichbraun*) mit weissen Zeichnungen. Auf den Vdfln. steht am Innenrand eine weisse, im oberen Theil sich stark verbreiternde (nach oben wie bei *N. Nemetes* nach aussen ausladende) *Halbbinde*: darüber stehen 4 dicke weisse *Längsstreifen*, von denen der unterste nur kurz ist, während die obersten 3, nur durch die dunklen Rippen getheilt, fast den Eindruck einer kurzen Vorderrands-Halbbinde machen. Sonst treten nur ganz wenig verloschene weisse Zeichnungen in der Mittelzelle, sowie 2 verloschene lichte Querlinien vor dem Aussenrande auf, von denen die innere (der gelblichen des ♂ entsprechend) deutlicher (weiss) ist und aus stärker gebogenen Strichen besteht. Beide Querlinien treten ähnlich auf den Htfln. auf, vor ihnen schlägt auf allen Flügeln die schwarze Fleckreihe der Unterseite (wie bei *N. Nemetes*) durch. Sonst zeigt die Oberseite der *Htfl.* eine *breite weisse Querbinde*, die vor dem Innenrande, den sie nicht ganz erreicht, am breitesten ist, und deren oberster *Fleck* am Vorderrande, etwas von ihr getrennt (fast als nicht zu ihr gehörig), ganz nach innen hineintritt. Im dunklen Basaltheil steht eine verloschene weissliche Querlinie.

Die Unterseite ist in der äusseren Hälfte ganz ähnlich wie die der Oberseite gezeichnet, nur dass hier vor dem Aussenrande die beiden Querlinien dick weiss, von den Rippen dunkel durchschnitten, auftreten und dass die schwarze Fleckreihe vor denselben deutlich (wie beim ♂) auftritt. *Auffallend verschieden* ist die innere *Begrenzung* der *breiten weissen Mittelbinde* der *Htfl.*, die *stark konvex* nach der Basis zu gebogen ist. Sie wird hier von einer *segmentförmigen dunklen Binde* begrenzt, die durch eine schmale weissliche Binde vollständig von einer davorstehenden dunklen getrennt wird. Diese wird wieder durch eine weissliche Binde von dem dunklen (schmalen) Basaltheil getrennt. Es ist hier

also beim ♀ die weisse Querbinde nicht nur ganz anders wie beim ♂ begrenzt, sondern die davorstehende braune Binde, beim ♂ nur im unteren Theile in der Mitte weiss, ist beim ♀ in zwei völlig getrennte Binden getheilt. Es unterliegt aber gar keinem Zweifel, dass die beiden ♀♀ zu dem ♂ gehören. Sehr interessant ist hier die auch bei mehreren anderen Tagfaltern (Pap. *Merope* Cr., *Hypol. Misippus* L. etc.) vorkommende Thatsache, dass nur das dimorphe ♀ auffallend einer anderen Art ähnlich ist.

Die folgenden 8, auf Taf. I abgebildeten, palaearktischen Arten sind nicht kolorirt worden, da wahrscheinlich dadurch nur die von unserem Mitglied, Herrn Aug. Weyding, so schön gemachten Abbildungen mehr oder weniger verdorben worden wären.

Fig. 4. *Sesia Doryceraeformis* Ld. (siehe Iris Bd. IV, S. 246.)

„ 5. *Sesia Regula* Stgr. l. c. S. 246.

„ 6. *Sciapteron? Dispar* Stgr. ♂ l. c. S. 243.

„ 7. „ „ Stgr. ♀ l. c. S. 243.

„ 8. *Sciapteron Splendidum* Stgr. l. c. S. 242.

„ 9. *Naclia Syntomida* Stgr. l. c. S. 248.

„ 10. *Heliophobus Discrepans* Stgr. l. c. S. 278.

„ 11. *Metoponia Gratiola* Stgr. l. c. S. 325.

Lepidoptera Nova Faunae Palaearcticae

a H. Christoph.

Anthocharis Gruneri HS. var. **Armeniaca**. Alae albae, non flavidae, ♂ is fascia latiori limitante maculam aurantiacam in qua, vel ante quam posita macula discocellularis. ♀ non differt.

Habitat ad Ordubad. Armeniae rossicae.

Lycæna Anteros Frr. var. **Crassipuncta**. Alae griseo-virescentes, macula discocellulari incrassata; subtus dilute brunneae. ♂ Volat Junio circa Kasikoparan. Armeniae rossicae.

Lycæna Coelestina Ev. var. **Alticola**. Minor, margine fusco latiori, subtus alae posticae fere toto virescentes, ocellis plerumque minoribus aut deficientibus. Urmus, Kasikoparan. Armeniae rossicae.

Melit. Aurinia var. **Pellucida**. Alis anticis subdiaphanis, fasciis dilutioribus, subtus pallidioribus unicoloribus. Kurusch Daghestan Elev: 8000 ps. Volat Julio.

Melit. Aurinia var. **Laeta**. Prope v. *Meropem* Prun. Seriebus macularum grossarum dilute lutescentium, ♂ ♀ Long. alae ant. 15 – 19 mm Habitat Vilui. Sibir. or.



Act. W. v. g. 1. et 2. v. Elberfeld

1. *Ornithoptera Socrates* Stgr. 2. *Euryphacra Chauna* Stgr. 3. *Euplera Hirundo* Stgr.
 4. *Sesia Dorycerisformis* Led. 5. *Sesia Regala* Stgr. 6. *Sciapterom dispar* Stgr.
 7. *Sciapterom dispar*? Stgr. 8. *Sciapterom Splendidum* Stgr. 9. *Maclia Syntomida* Stgr.
 10. *Helicophobus Discrepans* Stgr. 11. *Nelepenia Gratiola* Stgr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den Abbildungen auf Tafel I. nebst Beschreibung einer neuen Art 83-86](#)